

# Witaj Polsko!



**Polnischkurs  
Niveaustufe  
A1 bis B1**

# Vorwort

Das vorliegende Lehrwerk für Polnisch als Fremdsprache ist das Ergebnis jahrelanger Vorarbeiten, in deren Verlauf es zahlreiche Hürden zu überwinden galt.

Obwohl die Förderung des Polnischunterrichts in Deutschland bereits im deutsch-polnischen Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit vom 17. Juni 1991 nachdrücklich angestrebt wurde, erwies sich die Umsetzung dieses Ziels in der Schulpraxis als schwierig.

Mangelndes Interesse von Schülerinnen und Schülern, Vorbehalte von Eltern, zu wenig ausgebildete Polnischlehrerinnen und -lehrer, die starke Konkurrenz anderer Fremdsprachen und nicht zuletzt das Fehlen eines schülergerechten Lehrwerks wurden immer wieder als Gründe dafür angeführt, dass Polnisch an deutschen Schulen selten auf dem Lehrplan steht.

Doch die rasante Entwicklung Polens in den letzten Jahren sowie seine kulturelle, touristische und wirtschaftliche Anziehungskraft machen deutlich, wie hilfreich die Beherrschung der Sprache des östlichen Nachbarn für die Berufschancen junger Schulabgängerinnen und -abgänger sein kann.

Immer mehr deutsche Unternehmen – nicht nur in den grenznahen Regionen – pflegen Kontakte zu polnischen Partnern oder errichten in Polen Niederlassungen. Das Netzwerk deutsch-polnischer politischer und kultureller Kontakte wird immer dichter. Gerade in der Tatsache, dass im Vergleich zu Englisch, Französisch oder Spanisch die Zahl der Polnischlernenden verhältnismäßig gering ist, liegen Chancen für Schülerinnen, Schüler und auch für die Polnisch anbietenden Schulen: nämlich ein Ausbildungsprofil zu erwerben, das attraktive berufliche Perspektiven eröffnet.

Die jährlich zunehmende Zahl an Polnischlernenden zeigt, dass diese Chancen mehr und mehr genutzt werden. Die Überwindung von Hürden ist überall dort möglich, wo das Bildungsziel, nämlich der jungen Generation eine über den Durchschnitt hinausragende und zukunftsorientierte Abschlussqualifikation zu vermitteln, im Blick behalten wird.

Um diesen Prozess zu fördern und in Zukunft den Polnischunterricht in Deutschland attraktiver zu gestalten, hat das Deutsche Polen-Institut gemeinsam mit dem ehemaligen Deutsch-Polnischen Koordinator der Berliner Schulen dieses Lehrwerk im Jahr 2004 initiiert und seit 2006 die Projektleitung übernommen. Dabei war es auf die Unterstützung und Mitarbeit zahlreicher Einrichtungen und Personen angewiesen, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten.

Unser Dank gilt den beiden Autorinnen, Dr. Ewa Bagtajewska-Miglus und Renata Szpigel, für ihre engagierte Arbeit, insbesondere aber auch Frau Prof. Dr. Erika Worbs (Universität Mainz), die als Herausgeberin maßgeblichen Anteil am Zustandekommen des Lehrwerks hatte, sowie Dr. Roland Jerzewski, der als Deutsch-Polnischer Koordinator der Berliner Schulen das Projekt von Beginn an mitentwickelt und begleitet hat.

Unser Dank gilt außerdem dem Deutschen Kulturforum Östliches Europa, dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, die das Projekt maßgeblich finanziell und administrativ unterstützt haben. Gedankt sei schließlich auch dem Universum Verlag und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit dem vorliegenden Lehrwerk ein ansprechendes Format anbieten, das es den Schulen erleichtert, Polnisch in das Sprachlernangebot aufzunehmen.

Prof. Dr. Dieter Bingen  
Direktor  
des Deutschen  
Polen-Instituts

Dr. Matthias Kneip  
Projektleiter  
am Deutschen  
Polen-Institut

# Inhalt

1

## Cześć, jestem Ewa! 7

Orthografie und Phonetik .....	17
Auf einen Blick .....	18
Polnisch Kommunikativ .....	19
Landeskunde .....	20
Grammatik .....	21

### Redeabsichten

- Personen und Dinge beschreiben
- sich und andere vorstellen
- nach Personen und Sachen fragen
- begrüßen und verabschieden
- sich bedanken und entschuldigen

### Substantiv

- Genus
- Nominativ und Instrumental Sg aller drei Genera
- Akkusativ Sg der maskulinen, unbelebten und der neutralen Substantive

### Adjektiv

- Nominativ: Genus, Endungen
- Akkusativ Sg: Maskulinum unbelebt und Neutrum

### Pronomen

- Possessivpronomen: mój, moja, moje und twój, twoja, twoje
- Interrogativpronomen: jaki, jaka, jakie
- Demonstrativpronomen: ten, ta, to

### Zahlwörter

- Kardinalzahlen 1–10

### Verb

- a-Konjugation im Präsens

### Syntax

- Fragepartikel czy
- Verneinung mit nie

GRAMMATIK

2

## Kim oni są? 22

Orthografie und Phonetik .....	32
Auf einen Blick .....	33
Polnisch Kommunikativ .....	34
Landeskunde .....	34
Grammatik .....	36

### Redeabsichten

- eine Person beschreiben (Nationalität, Alter, Wohnsitz, Beruf, Hobby, Telefonnummer, Fremdsprachen)
- nach der Herkunft fragen
- nach dem Befinden fragen
- sich bedanken und entschuldigen

### Substantiv

- Instrumental der Maskulina auf -a
- Neutra auf -um
- Genitiv Sg und Pl in Verbindung mit Ländernamen

### Adjektiv

- Instrumental Singular

### Pronomen

- Possessivpronomen nasz, nasza, nasze und wasz, wasza, wasze im Nominativ und Instrumental Sg
- Possessivpronomen mój, moja, moje und twój, twoja, twoje im Instrumental Sg

### Präpositionen

- na (na imię, na dworcu), po (po polsku), w (w Krakowie) und z (z Polski)

### Zahlwörter

- Kardinalzahlen 11–20

### Verb

- e-Konjugation: Verben auf -ować, -ywać, -iwać

### Syntax

- zusammengesetztes Prädikat
- Syntax der Zahlwörter

### Wortbildung

- Verben auf -ować, Bildung weibl. Berufsbezeichnungen

GRAMMATIK

3

## To jest twój pokój! 37

Orthografie und Phonetik .....	48
Auf einen Blick .....	49
Landeskunde .....	50
Grammatik .....	51

### Redeabsichten

- über Wohnung und Möbel sprechen
- Farben nennen
- nach dem Weg fragen
- Lage und Wege beschreiben

### Substantiv

- Akkusativ Sg der weiblichen Substantive
- Instrumental Pl
- einzelne Genitivformen (pokój, Agnieszki, Pawła, brat Ewy u.a.)

### Adjektiv

- Akkusativ Sg der weiblichen Adjektive
- Instrumental Pl

### Pronomen

- Possessivpronomen jego, jej, ich

### Präpositionen

- nad, pod, za und przed + Instrumental

### Zahlwörter

- Kardinalzahlen 21–100

### Verb

- i- /y- Konjugation: mówić, prosić, leżeć
- Modalverben musieć, chcieć und móc

### Syntax

- Konjunktion czy

GRAMMATIK

## 4

**Jak się czujesz? 52**

Orthografie und Phonetik .....	<b>61</b>
Auf einen Blick .....	<b>61</b>
Polnisch Kommunikativ .....	<b>62</b>
Landeskunde .....	<b>63</b>
Grammatik .....	<b>65</b>

**Redeabsichten**

- Befinden / Neuigkeiten • Arztgespräche • Beschwerden • Körperteile nennen • die Meinung anderer wiedergeben • Umfrage lesen
- SMS schreiben

**Substantiv / Adjektiv**

- Dativ und Akkusativ Sg der maskulinen Substantive und Adjektive
- Dativ von pan und pani

**Pronomen**

- Personal- und Possessivpronomen im Dativ und Akkusativ Sg
- Kurz- und Langformen der Personalpronomen

**Verb**

- e-Konjugation: einsilbige Verben czuć (się), pić
- das Verb wiedzieć

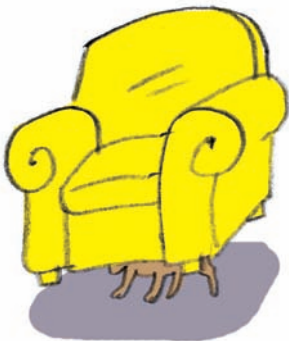
**Syntax**

- direkte und indirekte Rede
- mit że eingeleitete Nebensätze
- indirekte Fragesätze

**Wortbildung**

- Bildung der Adverbien

GRAMMATIK



## 5

**Rodzina i szkoła 66**

Orthografie und Phonetik .....	<b>78</b>
Auf einen Blick .....	<b>79</b>
Landeskunde .....	<b>80</b>
Grammatik .....	<b>82</b>

**Redeabsichten**

- über sich und die Familie sprechen
- Hausarbeiten / Arbeitsaufteilung
- Schulfächer und Stundenplan
- Wochentage • Taschengeld
- Wetter • Vorlieben, Gefallen und Nichtgefallen • Telefonieren
- nach dem Besitzer fragen

**Substantiv**

- Genitiv Sg (Genitiv der Verneinung, der Besitzangabe und nach Präpositionen)
- die Formen uczniowie und koledzy
- polnische Familiennamen

**Pronomen**

- reflexives Possessivpronomen swój, swoja, swoje und czyj, czyja, czyje
- Genitiv der adjektivischen Pronomen

**Verb**

- chodzić und jeździć
- uczyć się + Genitiv
- Aspekt der Verben
- Futurbildung mit perfektiven Verben
- Futur von być
- Modalverben mit dem perfektiven Verb

**Präposition**

- Präpositionen mit Genitiv: do, od, u, dla und z
- w mit Akkusativ bei Wochentagen (w poniedziałek)

**Syntax**

- gleichgeordnete Sätze mit więc und dlatego
- Kausal- und Temporalsätze mit bo, ponieważ, dlatego że, kiedy
- to-jest-Konstruktion im Prädikat
- doppelte Verneinung

GRAMMATIK

## 6

**Jesteś głodny? 84**

Orthografie und Phonetik .....	<b>94</b>
Auf einen Blick .....	<b>95</b>
Landeskunde .....	<b>95</b>
Grammatik .....	<b>97</b>

**Redeabsichten**

- Essen, Essgewohnheiten
- Geschmack • im Restaurant bestellen • Beschwerde über schlechtes Essen • Rechnung und Trinkgeld • Tischreservierung

**Substantiv**

- Genitiv der Verneinung (Wdh)
- Genitiv/Akkusativ einiger unbelebter Maskulina
- Nominativ Pl (Sachform)
- einzelne Lokativformen

**Adjektiv / Pronomen**

- Nominativ Pl der Adjektive (Sachform)

**Zahlwörter**

- Kardinalzahlen 1-100 (Wdh)

**Verb**

- Bildung der Aspektpaare
- Bildung des Imperativs
- Formen chciałbym / chciałybym
- Modalwort można

**Syntax**

- Verneinung mit nie ma

**Wortbildung**

- Bildung der Adjektive

GRAMMATIK

# Inhalt

7

## Robimy imprezę!

99

Orthografie und Phonetik ...	110
Auf einen Blick .....	111
Polnisch Kommunikativ .....	112
Landeskunde .....	113
Grammatik .....	114

### Redeabsichten

- Einkaufslisten • Geschenke
- Einladungen • Glückwünsche
- Einladungen annehmen / ablehnen
- Feste und Veranstaltungen

### Substantiv / Adjektiv

- Genitiv Pl der Maskulina, Feminina und Neutra
- Genitiv bei Mengenangaben
- Dativ und Vokativ Sg und Pl der Maskulina, Feminina und Neutra

### Pronomen

- Genitiv Pl der Possessiv- und Demonstrativpronomen
- Dativ und Vokativ Sg und Pl der adjektivischen Pronomen

### Verb

- Bildung des Präteritums
- Präteritum von być und mieć
- życzyć komuś czegoś, dziękować komuś za coś

### Zahlwörter

- Ordinalzahlen bis 100

GRAMMATIK

8

## Jedziemy do Polski! 116

Orthografie und Phonetik ...	128
Auf einen Blick .....	129
Landeskunde .....	130
Grammatik .....	131

### Redeabsichten

- Uhrzeiten • Programmablauf
- Alltag • eigene Gewohnheiten
- Aussagen verneinen • Fahrpläne
- am Bahnhof informieren
- Fahrkarte kaufen • nach freiem Platz fragen • Fahrkartenkontrolle
- Entfernungen

### Substantiv / Adjektiv

- Lokativ Sg und Pl der Substantive und Adjektive
- Lokativ in Verbindung mit Uhrzeit, Ortsangabe und bestimmten Verben

### Pronomen

- Lokativ Sg und Pl der Personalpronomen

### Adverbien

- zazwyczaj, zawsze, nigdy, często, rzadko, regularnie in Verbindung mit Fortbewegungsverben im Präteritum

### Präpositionen

- in Verbindung mit Zeitangaben (od ... do, o, przed, po, między)

### Zahlwörter

- Kardinalzahlen bis 1.000

### Verb

- jechać und iść im Präteritum
- Verben der Fortbewegung
- perfektiver und imperfektiver Aspekt im Präteritum

GRAMMATIK

9

## Pogoda, moda i uroda

132

Orthografie und Phonetik ...	142
Auf einen Blick .....	143
Polnisch Kommunikativ .....	143
Landeskunde .....	144
Grammatik .....	145

### Redeabsichten

- Monate und Jahreszeiten
- Himmelsrichtungen • Klima
- Orte in Polen und Deutschland
- Sachen / Orte vergleichen
- Kleidung / Kosmetika kaufen
- über Kleidung sprechen
- Preise vergleichen
- Meinung äußern (Vertiefung und Erweiterung)
- nach der Meinung anderer fragen
- Gefallen / Missfallen ausdrücken

### Substantiv

- adjektivisch deklinierte Substantive luty, złoty

### Adjektiv / Adverb

- Komparation der Adjektive und Adverbien
- Konstruktionen coraz + Komparativ, jak + Superlativ

### Syntax

- unpersönliche Sätze des Typs mówi się
- Vergleichssätze
- Akkusativ in den Redewendungen „mieć na sobie coś“ und „być ubranym w coś“
- Lokativ in den Redewendungen „podość się w“, „jest mi dobrze w“, „jest mi do twarzy w“ + Farbbezeichnung

### Wortbildung

- Wortverbindungen des Typs pasta do zębów

GRAMMATIK



**Kiedy się spotkamy?**

147

Orthografie und Phonetik ...	158
Auf einen Blick .....	159
Polnisch Kommunikativ .....	160
Landeskunde .....	161
Grammatik .....	162

**Redeabsichten**

- Verabredungen • Termine
- Uhrzeit (umgangssprachlich),
- Zeitangaben • Datumsangaben
- sich entschuldigen (bei Verhinderung, Verspätung u. ä.)
- nach dem Weg fragen (Wiederholung und Vertiefung) • Weg beschreiben • Orientierung
- reale Bedingungen nennen

**Substantiv/Adjektiv/Pronomen**

- Nominativ und Akkusativ Pl Personalform
- Genitiv, Akkusativ, Instrumental und Lokativ in Verbindung mit Zeit- und Datumsangaben
- Lokativ in Verbindung mit der Uhrzeit (Wiederholung)

**Zahlwörter**

- Kardinalzahlen bis 100.000.000

**Verb**

- Verben der Fortbewegung (Richtungsangabe)
- Präteritum und Futur der Modalverben *mieć* und *móc*
- imperfektives Futur
- perfektives Futur (Wiederholung)

**Präpositionen**

- zur Bezeichnung des Ortes *przed*, *przy*, *w*, *na*, *pod*

**Syntax**

- Konditionalsatz (Angabe einer realen Bedingung)

Wortschatz nach Lektionen .....	165
Gesamtwortschatz .....	180
Zahlen .....	195
Das polnische Alphabet .....	197
Aussprachetabelle .....	198
Impressum .....	Umschlaginnenseite

**Erläuterung der verwendeten Symbole:**

Leseverstehen



Hörverstehen

(Diese Texte sind auf der Audio-CD zu finden.)



Schreiben



Sprechen

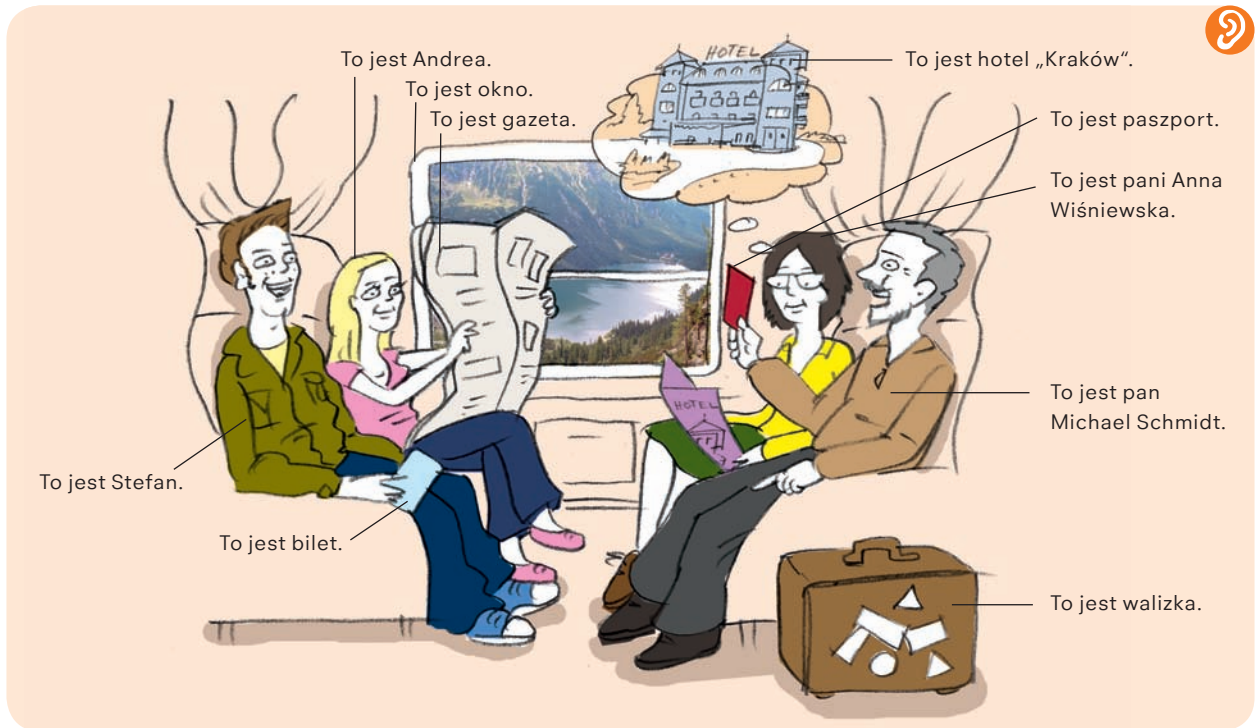


Grammatik



# Cześć, jestem Ewa!

## 1) Kto to jest? Co to jest?



## 2) Jaki? Jaka? Jakie?



To jest Stefan.  
Stefan jest wysoki i sympatyczny.



To jest pan Michael Schmidt. Pan Schmidt jest wysoki i wesoły.



To jest pani Anna Wiśniewska. Pani Wiśniewska jest niska i szczupła.



To jest Andrea.  
Andrea jest niska i bardzo miła.



To jest okno.  
To okno jest duże.



To jest bilet.  
Ten bilet jest tani.



To jest hotel „Kraków”.  
Ten hotel jest drogi.



To jest gazeta.  
Ta gazeta jest interesująca.



To jest paszport.  
Ten paszport jest nowy.



To jest walizka.  
Ta walizka jest stara.



To jest pociąg.  
Ten pociąg jest długi.

## Mówimy

### być

(ja) jestem (my) jesteśmy  
(ty) jesteś (wy) jesteście  
on, ona, ono jest oni, one są

**Ten** hotel jest nowy i tani.  
**Ta** walizka jest stara.  
**To** okno jest duże.

**Tamten** hotel jest stary i drogi.  
**Tamta** walizka jest nowa.  
**Tamto** okno jest małe.

## ÜBUNGEN

Ü1



### Go to jest? Kto to jest?

Podpisz obrazki.

Schreibe die Bezeichnungen unter die Bilder.



### Go to jest? Kto to jest? Czy to jest ...?

Zapytaj partnera. *Frage deinen Partner.*



Co to jest?  
To jest okno.



Kto to jest?  
To jest Andrea.



Czy to jest paszport?  
Tak, to jest paszport.

### Ten, ta, to

Uzupełnij. *Ergänze.*

\_\_\_\_\_ walizka      \_\_\_\_\_ okno  
 \_\_\_\_\_ hotel      \_\_\_\_\_ dworzec  
 \_\_\_\_\_ pan      \_\_\_\_\_ bilet  
 \_\_\_\_\_ gazeta      \_\_\_\_\_ paszport  
 \_\_\_\_\_ pani

### Stary, stara, stare

Uzupełnij brakujące formy przymiotniki.

*Ergänze die fehlenden Adjektivformen.*

JAKI?	JAKA?	JAKIE?
stary	stara	stare
wysoki		
	sympatyczna	
wesoły		
		miłe
duży		
	tania	

### Oni czy one?

Uzupełnij. *Ergänze.*

- (Andrea i Stefan) \_\_\_\_\_ mieszkają w Niemczech.
- (Pan Schmidt i Jens) \_\_\_\_\_ nie rozumieją dobrze po polsku.
- (Jens i Stefan) \_\_\_\_\_ mają plecak.
- (Pani Wiśniewska i Andrea) \_\_\_\_\_ znają język angielski.
- (Pan Schmidt i Andrea) \_\_\_\_\_ czytają tekst.

Ü3



Ü4



Ü2



Ü5





## 1) Lekcja polskiego w pociągu

a)

Stefan: Cześć! Jestem Stefan, a ty?  
Andrea: Cześć, jestem Andrea.



b)

Pani Wiśniewska: Dzień dobry! Jestem Anna Wiśniewska. A pan?  
Pan Schmidt: Dzień dobry! Jestem Michael Schmidt.  
Pani Wiśniewska: Miło mi!  
Pan Schmidt: Miło mi!

c)

Pani Wiśniewska: Dzień dobry!  
Stefan: Dzień dobry!  
Pani Wiśniewska: Jak się nazywasz?  
Stefan: Nazywam się Stefan Nolte.

d)

Stefan: Cześć!  
Andrea: Cześć!  
Stefan: Jak masz na imię?  
Andrea: Mam na imię Andrea. A ty?  
Stefan: Mam na imię Stefan.  
Andrea: A kto to jest?  
Stefan: To jest mój kolega, ma na imię Jens.

### Mówimy

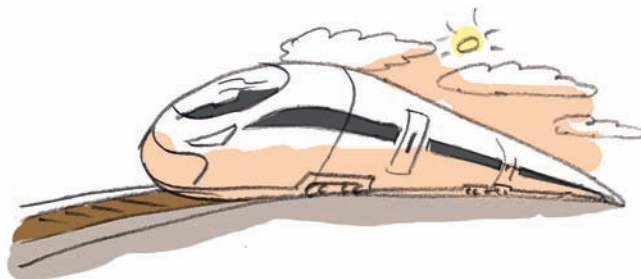
To jest **mój** / **twój** plecak.  
To jest **moja** / **twoja** nauczycielka.  
To jest **moje** / **twoje** imię.

### mieć

(ja) mam	(my) mamy
(ty) masz	(wy) macie
on, ona, ono ma	oni, one mają

### nazywać się

(ja) nazywam się	(my) nazywamy się
(ty) nazywasz się	(wy) nazywacie się
on, ona, ono nazywa się	oni, one nazywają się



e)

Jens: Dzień dobry! Przepraszam, czy pan nazywa się Schmidt?  
Pan Schmidt: Tak, nazywam się Schmidt.  
Jens: A jak pan ma na imię?  
Pan Schmidt: Mam na imię Michael.

f)

Andrea: Cześć! Czy ty nazywasz się Jens Nolte?  
Jens: Nie, nie nazywam się Jens Nolte. Jestem Jens Schulte.  
Andrea: O, przepraszam!

g)

Jens: Kto to jest?  
Stefan: To jest moja nauczycielka. A kto to jest ten pan?  
Jens: To jest mój nauczyciel.

h)

Andrea: Czy to jest twoja walizka?  
Stefan: Nie, to nie (jest) moja walizka. A czy to jest twój plecak?  
Andrea: Tak, to jest mój plecak.

### Wusstest du schon, dass ...

... man für Polen keinen Pass mehr braucht, weil es keine Grenzkontrollen mehr gibt?  
Der Personalausweis *dowód osobisty* sollte aber dabei sein.

## Mówimy

### Begrüßung (formell)

Dzień dobry!  
*Guten Tag!*

Dobry wieczór!  
*Guten Abend!*

Witam!  
*Grüß dich! Sei begrüßt!*  
*auch: Willkommen!*

### Begrüßung (informell)

Cześć!  
*Hallo!*



### Abschied (formell)

Do widzenia!  
Do zobaczenia!  
*Auf Wiedersehen!*

Dobranoc!  
*Gute Nacht!*

### Abschied (informell)

Cześć!  
*Tschüs!*  
Pa!  
*Tschüs! (vor allem unter Frauen und in der Familie)*

Na razie!  
*Bis dann! Bis nachher!*

### Sich vorstellen

Jak się nazywasz?  
*Wie heißt du?*  
Nazywam się ...  
*Ich heiße ...*

Jak masz na imię?  
*Wie ist dein Vorname?*  
Mam na imię ...  
*Mein Vorname ist ...*

Miło mi!  
*Angenehm! Ich freue mich! (als formelhafte Antwort bei einer Vorstellung)*

### Sich entschuldigen und bedanken

Przepraszam!  
*Verzeihung!*  
*Entschuldigung!*

Proszę (bardzo)!  
*Bitte (sehr)!*

Dziękuję (bardzo)!  
*Danke (sehr)!*



## 2) Wortschatz

### rund ums Reisen



kolej



kasa biletowa



walizka



podróż



dworzec  
(główny)



bagaż



paszport



plecak



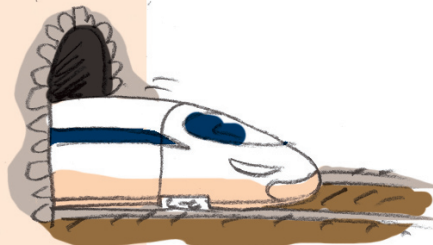
peron



torba



bilet +  
miejscówka



pociąg

## 3) Deutsch-polnische Parallelen

Es gibt im Polnischen und Deutschen eine ganze Reihe von Wörtern, die gleich oder ähnlich lauten und die gleiche Bedeutung haben, z.B. *centrum* Zentrum oder *autobus* Autobus.

### Aufgabe:

Suche nach weiteren deutsch-polnischen Wortpaaren in der ersten Lektion und schreibe sie auf.



## ÜBUNGEN

### Cześć, jestem Martin, a ty?

Przywitajcie się z sąsiadami i przedstawcie się.  
*Begrüßt eure Nachbarn und stellt euch vor.*

### Jaki ...? Jak ...?

Zapytaj partnera, jak oni się nazywają.  
Opisz te osoby.

*Frage deinen Partner, wie diese Personen heißen. Beschreibe sie.*



### Mój, moja, moje, twój, twoja, twoje

Dopisz pasujący zaimek dzierżawczy.

*Trage das passende Possessivpronomen ein.*

\_\_\_\_\_ nauczycielka    \_\_\_\_\_ torba  
\_\_\_\_\_ kolega    \_\_\_\_\_ pociąg  
\_\_\_\_\_ plecak    \_\_\_\_\_ imię  
\_\_\_\_\_ gazeta    \_\_\_\_\_ paszport  
\_\_\_\_\_ nazwisko    \_\_\_\_\_ bilet  
\_\_\_\_\_ bagaż    \_\_\_\_\_ hotel

### Czy ten uczeń jest sympatyczny?

Odpowiedz przecząco na pytania.

*Beantworte die Fragen mit „nein“.*



1. Czy ten paszport jest stary?  
**Nie**, ten paszport **nie** jest stary. Jest nowy.



2. Czy ten hotel jest tani?  
Nie, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



3. Czy ten pan jest wysoki?  
Nie, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



4. Czy ta walizka jest duża?  
Nie, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



5. Czy ta gazeta jest interesująca?  
Nie, \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Mam na imię ...

Uzupełnij zdania. *Ergänze folgende Sätze.*

1. (Ja) **Mam na imię** Ewa.
2. (My) \_\_\_\_\_ Jerzy i Jacek.
3. (Oni) \_\_\_\_\_ Marek i Bogdan.
4. Jak (ty) \_\_\_\_\_ ?
5. Czy pani \_\_\_\_\_ Anna?
6. Czy ten pan \_\_\_\_\_ Marek?

### Jak się nazywasz?

Uzupełnij. *Ergänze.*

1. Jak **pan się nazywa** ?
2. (Ja) \_\_\_\_\_ Michał Kowalski. A ty, jak \_\_\_\_\_ ?
3. On \_\_\_\_\_ Artur Nowakowski.
4. Oni \_\_\_\_\_ Jacek Wróbel i Tomek Jasiński.
5. Jak się (wy) \_\_\_\_\_ ?  
\_\_\_\_\_ Jens i Andrea.

## 1) Kontrola biletów

a)

Konduktor: Dzień dobry, proszę biletu do kontroli!  
Pani Wiśniewska: Proszę!  
Pan Schmidt: Stefan, gdzie jest twój bilet?  
Stefan: Tu. Proszę bardzo!  
Konduktor: Dziękuję! Do widzenia!



d)

Pani Wiśniewska: Teraz czytamy trochę po polsku, dobrze?  
Stefan, Jens i Andrea: Dobrze!  
Pani Wiśniewska: „Bilet, paszport, pociąg, Kraków, okno, gazeta ...“  
Stefan, Jens i Andrea: „Bilet, paszport, pociąg, Kraków, okno, gazeta ...“

b)

Konduktor: Czy to jest twój bilet?  
Jens: Przepraszam, nie rozumiem dobrze po polsku. Proszę powtórzyć.  
Konduktor: Czy to jest twój bilet?  
Jens: Tak.

e)

Andrea: Jak jest po polsku „Pass“?  
Pani Wiśniewska: Paszport.  
Andrea: A jak się nazywa po polsku „Rucksack“?  
Pani Wiśniewska: Plecak.

c)

Stefan: Czy jesteśmy już w Polsce?  
Pani Wiśniewska: Tak, jesteśmy już w Polsce. To jest Odra, granica.  
Stefan: Co to jest „granica“?  
Pani Wiśniewska: „Granica“ to po niemiecku „Grenze“.  
Stefan: Aha, rozumiem!



### rozumieć

(ja) rozumiem	(my) rozumiemy
(ty) rozumiesz	(wy) rozumiecie
on, ona, ono rozumie	oni, one rozumieją

## 2) Mapa Polski

Jak to jest po polsku? *Wie heißt das auf Polnisch?*

Jak jest po polsku „Warschau“? Jak jest po polsku „Litauen“? ...



### Wusstest du schon, dass ...

... Chicago gerne als die „zweitgrößte polnische Stadt“ bezeichnet wird, weil dort über 900.000 Menschen polnischer Herkunft leben, also mehr als in der polnischen Stadt Krakau? Ursache dafür waren neben politischen vornehmlich wirtschaftliche Gründe, die viele Polen zur Emigration veranlassten.

## 3) Wortschatz

### rund um die Landkarte Polens

Białoruś *Weißrussland, Belarus*  
 Czechy *Tschechien*  
 granica *Grenze*  
 jezioro *See*  
 kraj *Land*  
 Litwa *Litauen*  
 mapa *Landkarte*  
 miasto *Stadt*  
 morze *Meer*  
 Morze Bałtyckie / Bałtyk *Ostsee*  
 Niemcy *Deutschland*  
 Nysa *Neiße*  
 Odra *Oder*  
 państwo *Staat*  
 Rosja *Russland*  
 rzeka *Fluss*  
 Słowacja *Slowakei*  
 stolica (Polski) *Hauptstadt (Polens)*  
 Ukraina *Ukraine*  
 Wisła *Weichsel*

## 4) Informacja



312.685 km<sup>2</sup>



ungefähr 39.000.000



1 złoty = 100 groszy







## ÜBUNGEN

### Dialoge

Uzupełnij dialogi.

Przeczytaj je z kolegą / koleżanką.

*Ergänze die Minidialoge und lies sie mit deinem Mitschüler / deiner Mitschülerin.*



a)

Konduktor: Proszę \_\_\_\_\_ do kontroli!

Ewa: \_\_\_\_\_ bardzo.



b)

Ewa: Jens, \_\_\_\_\_ to jest \_\_\_\_\_ plecak?

Jens: Przepraszam, \_\_\_\_\_ po polsku.



c)

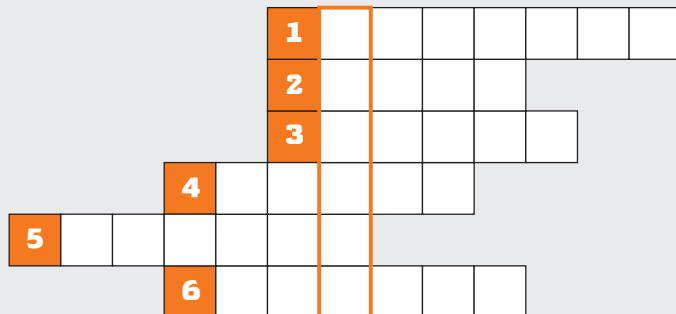
Stefan: O jej! \_\_\_\_\_ jest \_\_\_\_\_ walizka?!

Pani Wiśniewska: Twoja walizka? \_\_\_\_\_, proszę!

### Krzyżówka

Jakie jest rozwiązanie?

*Wie heißt das Lösungswort?*



1. Land
2. Oder
3. Litauen
4. Weichsel
5. Ostsee
6. Stadt

### Mapa Polski

Odpytaj swojego kolegę z mapy Polski.

*Befrage deinen Partner zur Karte Polens.*

#### Beispielfragen:

1. Jak nazywa się stolica Polski?
2. Jak nazywa się duża rzeka w Polsce?
3. Jakie państwo nazywa się po niemiecku „Weißrussland“?

#### Czy ...

Ułóż pytania z „czy“.

*Bilde Fragen mit czy.*

1. **Czy to jest granica?** Tak, to jest granica.
2. \_\_\_\_\_ Tak, jesteśmy w Polsce.
3. \_\_\_\_\_ Nie, to jest Kraków.
4. \_\_\_\_\_ Tak, to jest mój bilet.
5. \_\_\_\_\_ Nie, nie rozumiemy po polsku.

### Po polsku

a) Powiedz po polsku,

*Sage auf Polnisch, ...*

- ... dass du nicht verstehst.
- ... dass jemand wiederholen soll.
- ... dass das deine Fahrkarte ist.

b) Zapytaj po polsku,

*Frage auf Polnisch, ...*

- ... wie etwas auf Polnisch heißt.
- ... wo dein Koffer ist.
- ... ob das die Grenze ist.



## 1) Kim oni są?

a)



To jest pan Schmidt. On jest nauczycielem. Jest Niemcem i mieszka w Niemczech, w Berlinie. Zna bardzo dobrze angielski i trochę polski. Pan Schmidt czyta teraz polski tekst.

c)



To jest pani Wiśniewska. Pani Wiśniewska jest Polką, ale nie mieszka w Polsce. (Ona) mieszka w Berlinie. Jest nauczycielką, zna bardzo dobrze polski i niemiecki. Pani Wiśniewska ma polskie nazwisko.

b)



To jest Jens. On też jest Niemcem i też mieszka w Berlinie. Jens jest uczniem. Zna niemiecki, ale nie rozumie dobrze po polsku. Jens ma duży plecak.

d)



To jest Andrea. Andrea jest uczennicą, (ona) jest Niemką i mieszka w Berlinie. Andrea nie rozumie po polsku, ale zna dobrze angielski. Andrea ma ładne imię.

### Mówimy

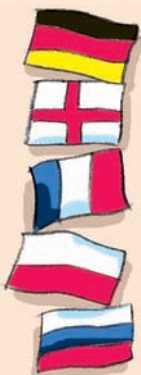
w Berlinie *in Berlin*  
w Krakowie *in Krakau*  
w Niemczech *in Deutschland*  
w Polsce *in Polen*

### Mówimy

Znam (trochę, dobrze, bardzo dobrze) (język) **polski**.  
Pani Wiśniewska zna (język) **angielski, francuski, niemiecki**.  
Rozumiem (trochę, dobrze, bardzo dobrze) **po polsku**.  
Ona rozumie **po angielsku, francusku, niemiecku**.

## 2) Wortschatz

### rund um die Nationalitäten und Sprachen



Niemiec, Niemka, niemiecki

Anglik, Angielka, angielski

Francuz, Francuzka, francuski

Polak, Polka, polski

Rosjanin, Rosjanka, rosyjski

## 3) Wortschatz

### rund um die Mitmenschen

znajomy / kolega *Bekannter, Freund*  
znajoma / koleżanka *Bekannte, Freundin*  
kobieta *Frau*  
przyjaciel (*guter*) *Freund*  
przyjaciółka (*gute*) *Freundin*  
chłopak / chłopiec *Junge*  
dziecko *Kind*  
dziewczyna *Mädchen*  
mężczyzna *Mann*  
sąsiad *Nachbar*  
sąsiadka *Nachbarin*

### Mówimy

Pan Michael Schmidt jest Niem**cem**.  
Pani Anna Wiśniewska jest Pol**ką**.

### Mówimy

To jest **niemiecki tekst**.  
To jest **duży plecak**.  
To jest **ładne imię**.  
Czytamy **niemiecki tekst**.  
Mam **duży plecak**.  
Masz **ładne imię**.

## ÜBUNGEN

Ü1



### Prawda? Nieprawda?

Posłuchaj i odpowiedz. *Höre zu und antworte.*

	Prawda	Nieprawda
1. Pan Schmidt zna bardzo dobrze polski.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Jens rozumie dobrze po polsku.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Pani Wiśniewska nie mieszka w Polsce.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Pani Wiśniewska jest Polką.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Andrea nie rozumie po angielsku.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Kto?

Odpowiedzcie na pytania. *Beantwortet die Fragen.*

- Kto jest Niemcem? **Pan Schmidt jest Niemcem.**
- Kto nie jest Polakiem? **Jens ...**
- Kto jest uczniem?
- Kto nie jest nauczycielką?
- Kto jest Niemką?
- Kto nie jest uczennicą?

### Czy ...?

Zadawajcie sobie pytania i odpowiedzcie na nie. *Stellt euch gegenseitig Fragen und beantwortet sie.*

- Czy Jens mieszka w Berlinie?  
**Tak, Jens mieszka w Berlinie.**
- Czy Stefan jest uczniem i Polakiem?
- Czy pani Wiśniewska zna niemiecki i polski?
- Czy pan Schmidt rozumie po polsku?
- Czy Andrea jest uczennicą i Niemką?

### Jaka forma?

Uzupełnij brakującą formę czasownika. *Ergänze die fehlende Verbform.*

#### mieszkać

- (Ja) \_\_\_\_\_ w Berlinie.
- Czy wy \_\_\_\_\_ w Niemczech?

#### być

- Kim oni \_\_\_\_\_?
- Czy (ty) \_\_\_\_\_ uczniem?

#### czytać

- Co (ty) \_\_\_\_\_?
- Czy (wy) \_\_\_\_\_ już trochę po polsku?

#### znać

- Stefan trochę \_\_\_\_\_ polski.
- My \_\_\_\_\_ dobrze polski i niemiecki.

### nazywać się

- Jak (ty) się \_\_\_\_\_?
- Nie wiem, jak (oni) się \_\_\_\_\_.

### rozumieć

- Przepraszam, ale (ja) nie \_\_\_\_\_!
- Czy (ty) \_\_\_\_\_?

### Pan, pani

Zapytaj po polsku. *Frage auf Polnisch.*

- Sind Sie Deutscher?
- Sind Sie Polin?
- Wohnen Sie in Berlin? (weiblich)
- Wohnen Sie in Polen? (männlich)
- Verstehen Sie Deutsch? (männlich)
- Verstehen Sie Polnisch? (weiblich)

### Raz, dwa, trzy ...

Przeczytaj na głos wszystkie liczby. *Lies alle Zahlen laut vor.*

<b>0</b> zero	<b>3</b> trzy	<b>7</b> siedem
<b>1</b> jeden (bilet)	<b>4</b> cztery	<b>8</b> osiem
<b>1</b> jedna (walizka)	<b>5</b> pięć	<b>9</b> dziewięć
<b>1</b> jedno (okno)	<b>6</b> sześć	<b>10</b> dziesięć
<b>2</b> dwa		

### Liczby

Połącz odpowiednie słowo z liczbą. Przeczytaj na głos wszystkie liczby. *Ordne die Zahlwörter den entsprechenden Ziffern zu. Lies alle Zahlen laut vor.*

pięć	<b>10</b>
trzy	<b>4</b>
dziesięć	<b>5</b>
cztery	<b>6</b>
dziewięć	<b>3</b>
sześć	<b>9</b>

### Ile jest ...?

Zadawajcie sobie nawzajem pytania. *Frage euch gegenseitig.*

- 1 + 5 = **Ile jest jeden plus pięć? Sześć!**
- 6 - 1 = **Ile jest sześć minus jeden? Pięć!**
- 2 + 3 =
- 4 + 3 =
- 10 - 7 =
- 7 + 2 =
- 10 - 9 =
- 9 - 2 =

Ü2



Ü3



Ü4



Ü5



Ü6



Ü7




Ü8



## 1) Ortografia

Uzupełnij brakujące litery.

*Ergänze die fehlenden Buchstaben.*

a) Czy tw\_\_j nauczy\_\_el jest  
N\_\_mcem? 

b) Nie, jest Polak\_\_m, ale mie\_\_ka teraz  
w Niem\_\_ech.

c) G\_\_ie jeste\_\_my?

d) Ju\_\_w Polsce.

e) Czy pan\_\_Wi\_\_niewska jest Niemk\_\_?


f) Nie, jest Polk\_\_, ale dobrze zna j\_\_zyk  
n\_\_emiecki i roz\_\_mie te\_\_po angielsku.



## 4) Wymowa

Posłuchaj i powtarzaj.

*Höre zu und sprich nach.*

a, ą, b, c, ć, d, e, ę, f, g, h, i, j, k, l, ł,  
m, n, ń, o, ó, p, r, s, ś, t, u, w, y, z, ź, ż 


## 2) Wymowa

Posłuchaj i zaznacz akcent. Przeczytaj te słowa.

*Höre zu und markiere die Betonungen.*

*Dann lies die Wörter vor.*


Pol-ska	War-sza-wa	sto-li-ca
ma-pa	pasz-port	gra-ni-ca
Ber-lin	wa-liz-ka	ga-ze-ta



## 3) Wymowa

Powtarzaj za nauczycielem.

*Höre zu und sprich nach.*

1. Dzień dobry.
  2. Proszę bardzo.
  3. Dziękuję.
  4. Do widzenia.
  5. Nie rozumiem.
  6. Nie rozumiem dobrze po polsku.
  7. Proszę powtórzyć!
  8. Jak nazywa się po polsku „Zug“?
  9. Czytam trochę po polsku.
  10. Proszę bilety do kontroli!
- 


## 5) Wymowa

Co słyszysz na początku czytanych słów?

Zakreśl odpowiednią kratkę.

*Was hörst du am Anfang der vorgelesenen Wörter?*

*Kreuze an.*

- |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. sz                    | ś                        | 4. n                     | ń / ni                   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. s                     | ś / si                   | 5. l                     | ł                        |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. dz                    | dź / dzi                 | 6. cz                    | sz                       |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- 

## Das haben wir gelernt:

Kto to jest? To jest mój kolega /  
moja koleżanka.  
Co to jest? To jest bilet.

Czy to jest Andrea? Tak, to jest Andrea.  
Czy to jest Jens? Nie, to nie jest Jens.  
To jest Stefan.  
Czy znasz (język)  
niemiecki / polski /  
angielski? Znam (język) niemiecki /  
polski / angielski.  
Czy rozumiesz  
po niemiecku /  
po polsku / po  
angielsku? Rozumiem po niemiecku /  
po polsku / po angielsku.

Jaki on jest? On jest sympatyczny /  
wysoki.  
Jaka ona jest? Ona jest sympatyczna /  
wysoka.

Kim on jest? On jest Polakiem / Niemcem /  
Anglikiem / Francuzem.  
Kim ona jest? Ona jest Polką / Niemką /  
Angielką / Francuzką.  
On jest uczniem / nauczy-  
cielem.  
Ona jest uczennicą /  
nauczycielką.

Gdzie mieszkasz? Mieszkam w Polsce /  
w Niemczech / w Krakowie /  
w Berlinie.

## Po polsku

**a)** Powiedz po polsku ...  
*Sage auf Polnisch, ...*

1. ... wie du heißt.
2. ... ob du groß oder klein bist.
3. ... dass du Schüler bist.
4. ... dass du Deutscher / Deutsche bist.
5. ... dass du in Berlin / in Deutschland wohnst.
6. ... dass du nur ein bisschen Polnisch verstehst.
7. ... dass du Deutsch / Englisch kannst.
8. ... dass das dein Koffer / Gepäck / dein Pass /  
deine Fahrkarte ist.
9. ... dass das dein Freund / deine Freundin / deine  
Lehrerin ist.

**b)** Zapytaj po polsku ...  
*Frage auf Polnisch, ...*

1. ... wer das ist.
2. ... was das ist.
3. ... wo etwas / jemand ist.
4. ... wie etwas / jemand ist.
5. ... ob jemand Deutsch / Englisch versteht.
6. ... ob jemand in Krakau / Berlin wohnt.
7. ... ob jemand Krakau / Berlin kennt.

**c)** Spróbuj po polsku ...  
*Versuche auf Polnisch, ...*

1. ... jemanden zu begrüßen.
2. ... dich zu verabschieden.
3. ... dich zu bedanken.
4. ... dich zu entschuldigen.





## Begrüßung

Das polnische *Cześć!* Hallo! oder Tschüs! benutzt man nur im Umgang mit Leuten, mit denen man sich duzt. Ansonsten verwendet man die offiziellen Formen, wie:

*Dzień dobry!* Guten Tag! oder Guten Morgen!  
*Do widzenia!* / *Do zobaczenia!* Auf Wiedersehen!  
*Dobry wieczór!* Guten Abend!  
*Dobranoc!* Gute Nacht!

*Cześć!* im Umgang mit unbekanntenen Personen gilt als unhöflich. Immer häufiger hört man auch *Witam!* Ich grüße dich! oder Grüß dich! als Begrüßung von Freunden wie auch *Witam panią (pana)* in offiziellen Kontakten.

## Anrede

Dem deutschen Sie in der Anrede entspricht im Polnischen die Konstruktion mit *Pan* Herr oder *Pani* Dame mit dem Verb der 3. Person Singular.

*Jak się pan (pani) nazywa?* Wie heißen Sie?  
*Gdzie pan (pani) mieszka?* Wo wohnen Sie?

Wenn man jemanden höflich anreden oder etwas fragen will, heißt es zum Beispiel:

*Proszę pana (pani), gdzie jest dworzec?*  
Sagen Sie bitte, wo ist der Bahnhof?

## Wusstest du schon, dass ...

... „Deutscher“ auf polnisch *Niemiec* heißt und übersetzt etwa „der Stumme“ bedeutet? Wahrscheinlich stammt es aus jener Zeit des späten Mittelalters, als viele Deutsche nach Osten zogen und dort auf Polen trafen, mit denen sie sich nicht verständigen konnten.

## Sich vorstellen

Als Antwort auf die Frage

*Jak się nazywasz?* Wie heißt du?  
*Jak się pan (pani) nazywa?* Wie heißen Sie?

nennt man in der Regel seinen vollständigen Namen:

*Nazywam się Jan Kowalski / Maria Kowalska.*  
Ich heiße ...  
*(Jestem) Jan Kowalski. / (Jestem) Maria Kowalska.*  
Ich bin ...

Wird man direkt nach dem Vornamen gefragt,

*Jak masz na imię?* Wie ist dein Vorname?  
*Jak pan (pani) ma na imię?* Wie ist Ihr Vorname?

so antwortet man:

*Mam na imię Jan / Maria.*  
*Na imię mam Jan / Maria.* Mein Name ist ...  
*Jestem Jan. / Jestem Maria.* Ich bin ...



## Warszawa

Mit 1,7 Millionen Einwohnern ist die Hauptstadt Warschau *Warszawa* die größte Stadt Polens und etwa so groß wie Hamburg. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Innenstadt von den Deutschen fast völlig zerstört und nur zum Teil wieder aufgebaut. Heute ist Warschau eine moderne europäische Großstadt, deren Silhouette geprägt ist von Wolkenkratzern, Hotels und Bankgebäuden. Warschau ist Sitz der polnischen Regierung und das wichtigste Wirtschaftszentrum.



Skyline Warschau

## Kraków



Tuchhallen in Krakau

Krakau *Kraków* gilt als die „heimliche Hauptstadt“ Polens. Hier befindet sich auf dem Wawelhügel *Wawel* das Königsschloss *Zamek Królewski*, in dem bis 1596 die polnischen Könige residierten. Vom Turm der Marienkirche *Kościół*

*Mariacki* auf dem Marktplatz *Rynek* ertönt jede Stunde der *Hejnał*, ein Trompetensignal, das abbricht, weil der warnende Turmbläser der Legende nach von einem Pfeil der feindlichen Tataren getroffen wurde. In der Kirche befindet sich der berühmte Altar des Nürnberger Holzschnitzers Veit Stoß *Wit Stwosz* aus dem 15. Jahrhundert.

## Gdańsk

Die alte Hansestadt Danzig *Gdańsk* spiegelt in ihrer tausendjährigen Geschichte die wechselvollen deutsch-

polnischen Beziehungen wider. Danzig, dessen historische Bausubstanz im zweiten Weltkrieg zu 90% zerstört wurde, gehört heute mit der wieder aufgebauten historischen Innenstadt, den prächtigen Bürgerhäusern und dem gewaltigen Backsteinbau der Marienkirche zu den schönsten Städten des Landes. In Danzig wurde der deutsche Schriftsteller und Nobelpreisträger Günter Grass geboren. Hier spielt auch sein Roman „Die Blechtrommel“.



Langer Markt in Danzig

## Wrocław

Die Stadt Breslau *Wrocław* liegt an der Oder *Odra* und ist die Hauptstadt der Wojewodschaft Niederschlesien im Südwesten Polens. Sie zählt zu den schönsten und ältesten Städten des Landes und wechselte im Laufe ihrer Geschichte mehrfach ihre staatliche Zugehörigkeit. Breslau wurde über Jahrhunderte von deutscher Kultur geprägt, im Zweiten Weltkrieg allerdings stark zerstört. Als Folge des Krieges mussten die Deutschen Breslau verlassen, und es wurden vor allem Polen aus dem sowjetisch gewordenen Osten des Landes sowie aus Zentralpolen angesiedelt. Breslau ist das kulturelle und wissenschaftliche Zentrum Niederschlesiens.



Oderufer in Breslau

## Die Landessprache

Polnisch ist eine der größten slawischen Sprachen und eng mit Tschechisch, Slowakisch und Sorbisch verwandt. Es ist die Sprache von ungefähr 39 Millionen Polen auf dem polnischen Staatsgebiet und von vielen Millionen Auslandspolen auf der ganzen Welt.

Das Polnische ist sehr konsonantenreich und die einzige slawische Sprache, die auch zwei nasale Vokale hat. Sie verfügt über ein reiches grammatisches Formensystem, so gibt es zum Beispiel sieben Kasus. Die deutsch-polnische Nachbarschaft hat im polnischen Wortschatz viele Spuren hinterlassen, Lehnwörter wie zum Beispiel *ratusz* Rathaus, *cel* Ziel oder *wanna* Wanne. Seit dem Ende des 20. Jahrhunderts hat, wie in allen europäischen Sprachen, der Einfluss des Englischen zugenommen.

## Die polnische Nationalhymne

Die erste Zeile der polnischen Nationalhymne ist schon fast zum geflügelten Wort geworden – auch in der deutschen Sprache: „Noch ist Polen nicht verloren ...!“ *„Jeszcze Polska nie zginęła ...“* Der Verfasser der Hymne war *Józef Wybicki* (1747–1822). Die Hymne hieß ursprünglich „Lied der polnischen Legionen in Italien“ und entstand 1797 in Italien. Seit 1926 sind der Text und die Melodie die polnische Nationalhymne.

Vergleiche die Endungen der Substantive der linken und rechten Spalte.

Nominativ: Kto? Co?	Akkusativ: Kogo? Co?
To jest Kraków. To jest język polski / niemiecki / angielski.	Pani Wiśniewska zna Kraków. Pani Wiśniewska zna język polski / niemiecki / angielski.
To jest nowy tekst.	Czytamy nowy tekst.
To jest nowy paszport.	Mam nowy paszport.
To jest polskie imię.	Znam to polskie imię.
To jest niemieckie nazwisko.	Ona ma niemieckie nazwisko.

Der Akkusativ der maskulinen unbelebten und der neutralen Substantive gleicht dem Nominativ.

**Akkusativ Singular:**  
maskuline unbelebte und neutrale Substantive

Maskulinum	Femininum	Neutrum
<b>-em</b>	<b>-ą</b>	<b>-em</b>
nauczyciel – nauczyciel <b>em</b>	granica – granic <b>ą</b>	okno – okn <b>em</b>
bilet – bilet <b>em</b>	pani – pan <b>ią</b>	zdjęcie – zdjęc <b>-iem</b>
plecak – plecaki <b>em</b>		

**Instrumental:**  
Substantive im Singular

**Merke:** Substantive, die auf **-g** oder **-k** auslauten, haben vor der Instrumentalendung ein **-i-**, vgl.: *Polak – Polak-i-em, pociąg – pociąg-i-em.*

Der Instrumental wird verwendet, wenn nach der Nationalität, dem Beruf, der Funktion, der Stellung usw. einer Person gefragt wird, z.B.: *Kim ona jest? – Ona jest Polką / nauczycielką / dyrektorką.*

Maskulinum	Femininum	Neutrum
<b>-y, -i</b>	<b>-a</b>	<b>-e</b>
sympatyczn <b>-y</b> , wysok <b>-i</b> pan	sympatyczn <b>-a</b> pani	mił <b>-e</b> dziecko

**Genus der Adjektive**

**Merke:** Nach Adjektiven, die auf **-g** oder **-k** auslauten, steht nie **-y**, sondern **-i**, vgl.: *wysoki, drogi.*

Singular	Plural
ja <i>ich</i>	my <i>wir</i>
ty <i>du</i>	wy <i>ihr</i>
on <i>er</i> ona <i>sie</i> ono <i>es</i>	one, oni <i>sie</i>

**One** wird verwendet zur Bezeichnung weiblicher Personen, von Kindern, Tieren, Dingen, Gegenständen und Abstrakta, **oni** steht für männliche Personen sowie für gemischte Personengruppen. Die Personalpronomen werden als Subjekt im Nominativ nur dann gebraucht, wenn sie betont, hervorgehoben werden sollen. In allen anderen Situationen werden sie weggelassen, vgl.:

*– Jak masz na imię?*

*– Magda. A jak ty masz na imię?*

**Personalpronomen:**  
Nominativ

Person	Singular	Plural
1. Person	(ja) czyt <b>-a</b> -m	(my) czyt <b>-a</b> -my
2. Person	(ty) czyt <b>-a</b> -sz	(wy) czyt <b>-a</b> -cie
3. Person	(on, ona, ono) czyt <b>-a</b>	(one, oni) czyt <b>-a</b> -ją

Zu dem Konjugationstyp I gehören auch einige wenige Verben, die vor der Infinitivendung **-ć** ein **-e-** haben, z.B.: *rozumieć* verstehen.

**Konjugation I:**  
Die a-Konjugation im Präsens

Die Fragepartikel **czy** dient zur Einleitung von Entscheidungsfragen:

*Czy to (jest) Ewa? – Tak, to jest Ewa. Czy to (są) Andrea i Stefan? – Nie, to nie są Andrea i Stefan.*

In der Umgangssprache wird die Fragepartikel oft ausgelassen: *Czy masz bilet? – Masz bilet?*

**„czy“ als Fragepartikel**

## Impressum

### Projektinitiative und Koordination

Dr. Roland Jerzewski (Deutsch-Polnischer Koordinator  
Berliner Schulen),  
Dr. Matthias Kneip (Deutsches Polen-Institut Darmstadt)

### Herausgeberin

Prof. Dr. Erika Worbs (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

### Autorinnen

Dr. Ewa Baglajewska-Miglus, Renata Szpigel

### Autor Landeskunde

Dr. Matthias Kneip (Deutsches Polen-Institut Darmstadt)

### Fachliche Beratung

Prof. Dr. Dieter Bingen, Dr. Peter Oliver Loew  
(Deutsches Polen-Institut Darmstadt)

### Methodisch-didaktische Beratung

Charlotte Höhn, Anna Wankiewicz-Heise

### Redaktion

Charlotte Höhn, Irina Mosyakina, Anna Wankiewicz-Heise

### Illustration und Gestaltung

Alexander Weiler (Hünstetten)

### Verlag

Universum Verlag GmbH  
Tanusstraße 54, 65183 Wiesbaden  
www.universum.de  
Vertretungsberechtigte:  
Geschäftsführer Siegfried Pabst und Frank-Ivo Lube  
Handelsregister: Amtsgericht Wiesbaden  
Registernummer: 2208  
Ust.-IdNr.: DE 250786819

### Satz

FREIsign GmbH (Eppstein)

### Herstellung

Manfred Morlok (Universum Verlag)

### Druck

MediaPrint GmbH (Paderborn)

### Bildnachweis

Titel: Polnisches Außenministerium, Matthias Kneip,  
Photodisc, Polska Organizacja Turystyczna, Presseamt der  
Stadtverwaltung Krakau  
Seite 20: Pixelio, Polska Organizacja Turystyczna  
Seite 34: Corbis, Getty Images, Photothek  
Seite 50: Stefan und Maria Grodzczy, Picture alliance, Polska  
Organizacja Turystyczna, Igor Wankiewicz  
Seite 63: WOSP (Haltestelle Woodstock)  
Seite 95/96: Renata Szpigel, Igor Wankiewicz  
Seite 130: Polnisches Außenministerium, Polska Organizacja  
Turystyczna  
Seite 149: Polnisches Außenministerium, Picture Alliance,  
photopass  
Seite 160: Igor Wankiewicz

Nicht in allen Fällen war es möglich, die Rechteinhaber der  
Texte und Abbildungen ausfindig zu machen. Berechtigte  
Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen  
abgefolgt.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen  
Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch  
den Verlag.

1. Auflage, 2009

© Universum Verlag GmbH, Wiesbaden

ISBN 978-3-89869-239-7

Redaktionsschluss April 2009

Gedruckt mit Unterstützung der Bundesregierung

Gefördert aus Mitteln der Stiftung für deutsch-polnische  
Zusammenarbeit



FUNDACJA WSPÓŁPRACY  
POLSKO-NIEMIECKIEJ  
STIFTUNG  
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE  
ZUSAMMENARBEIT